



KONTAKT GRUPPE KLOSTERNEUBURG

klosterneuburg.promenz.at

Claudia Rathmanner
0043 676 333 63 62
info.klosterneuburg@promenz.at

Johanna Püringer
0043 676 636 29 73
info.klosterneuburg@promenz.at



WILLKOMMEN!

Wir treffen uns
zwei Mal im Monat am
Montag, nachmittags
von 15 – 17 Uhr.

Bitte kontaktieren
Sie uns vor dem ersten
Besuch.

Wir treffen uns im
Caritas Pflegewohnhaus
St. Leopold
EG Veranstaltungsraum
(beim Eingang links)
Brandmayerstr. 50
3400 Klosterneuburg

Es fallen keine Kosten an.

Termine unter
**klosterneuburg.
promenz.at**

UNTERSTÜTZT VON

**Caritas
Pflege**

PROMENZ AUSTRIA GESCHÄFTSFÜHRUNG

Raphael Schönborn
Reingard Lange
info@promenz.at

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verein PROMENZ,
Bergmillergasse 8/1/17,
1140 Wien
Geschäftsführung:
Raphael Schönborn
Druck: prinux GmbH
Werbeagentur:
Himmer, Buchheim
& Partner GmbH

PROMENZ

WIR VERGESSEN,
WIR ERINNERN,
WIR HELFEN.



GRUPPE KLOSTERNEUBURG
unterstützt von Caritas Pflege

Initiative von und für Menschen mit Vergesslichkeit und leichter leben mit Demenz.



WAS BEDEUTET „UNTERSTÜTZTE SELBSTHILFE“?

Wenn wir vergesslich sind oder vergesslich werden, können wir uns gut selbst helfen. PROMENZ unterstützt.

Wir haben unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten. Vieles im Leben bewältigen wir selbst.

Wir können Erfahrungen an Andere weitergeben. Und wir können von Anderen lernen.



UNSERE GRUPPE IST EIN GESCHÜTZTER RAUM.

Wir können über alles, was uns beschäftigt, frei sprechen.

Alles, was in unserer Gruppe besprochen wird, bleibt unter uns.



WIR BESTIMMEN. NICHTBETROFFENE UNTERSTÜTZEN.

Unsere Anliegen, Probleme und Erwartungen stehen im Mittelpunkt.

Wir erhalten Unterstützung, wenn wir sie brauchen.



WELCHE UNTERSTÜTZUNG ERHALTEN WIR?

Auf Wunsch werden wir an den Termin erinnert.

Wenn möglich und nötig werden wir zum Treffen begleitet.

Es nehmen maximal zwölf Personen an den Treffen teil.



WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?

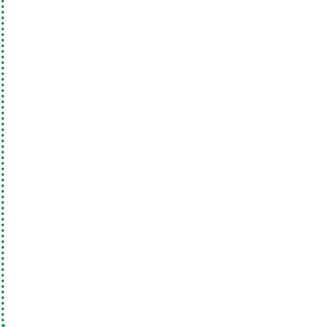
Wir wollen gut leben mit Vergesslichkeit.

Wir wollen verstanden und akzeptiert werden.

Wir wollen das Leben genießen. Auch wenn wir vergesslich sind.

Wir wollen uns selbst gegenüber achtsam sein.

Auch wenn das Altern Einschränkungen hat, wollen wir es wertschätzen.



Wir wollen unsere Fähigkeiten einsetzen.

Wir wollen Erfahrungen austauschen. Und wir wollen miteinander lachen.

Wir wollen voneinander lernen. Jede und jeder von uns hat andere Fähigkeiten. Deshalb haben wir ganz unterschiedliche Tipps und Ideen, wie wir mit unserer Vergesslichkeit umgehen.

Wir wollen in der Gesellschaft etwas bewirken.

Wir haben dieselben Rechte wie alle anderen und treten dafür ein.

Wir wollen anderen Betroffenen Mut machen, auch jüngeren.

Solidarische Hilfe für Betroffene und Angehörige ist wichtig. Wir machen uns dafür stark.